

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 216.

Freitag, den 4. August.

1837.

Bekanntmachung,

die auf den Termin Crucis 1837 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betr.
Nachdem die auf den Termin Crucis 1837 zu haltende zweite halbjährige Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung nunmehr statt finden soll, so wird den hierbei betheiligten Studirenden hiermit bekannt gemacht, daß die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden ohne Ausnahme sich

Montags, den 21. August früh um 7 Uhr,
im Convictorio einzufinden, und die schriftliche Ausarbeitung, wozu ihnen das Thema angegeben werden wird, zu fertigen, hiernächst aber diejenigen von ihnen, welche im ersten Jahre ihres akademischen Studiums stehen unbedingt, die andern die Rechte oder Medicin studirenden Expectanten aber, nur insofern sie nicht dem Examen der betreffenden Hochschl. Facultät sich unterwerfen wollen, nach einer an dem Morgen des 21. August bei der schriftlichen Ausarbeitung bekannt zu machenden Reihenfolge

Donnerstags den 24. } August Nachmittags um 2 Uhr,
und Freitags den 25. }
im gedachten Convictorio zu der mit ihnen zu veranstaltenden Prüfung sich einzustellen haben. Die mit Stipendien bereits versehenen Studirenden der Theologie und Philologie haben sich Behufs des abzuhaltenden Examens und zwar:

die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten
Montags, den 21. August Nachmittags um 2 Uhr,

die Meißner-Procuration und Trillerschen Stipendiaten
Dienstags, den 22. August Nachmittags um 2 Uhr

ebenfalls im vorgedachten Locale einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen, und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16. sub 2. einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen, so wie die Collegienbücher, deren Zurücklieferung bei dem Examen statt finden wird, und zwar:

von den Theologie studirenden Stipendiaten,
1) diejenigen, so in dem Genus von Königlichen und Ministerial-Stipendien stehen,
Montag, den 14. August Nachmittags von 1—2 Uhr,
in der Wohnung des theologischen Ephorus, Kirchenrath Dr. Winer;

2) die Meißner, Procuration- und Trillerschen Stipendiaten
denselben Tag von 1—2 Uhr
in der Wohnung des theologischen Ephorus, Domberr Dr. Winzer;

3) die Stipendiaten, welche keiner der drei ersten Facultäten angehören, desgleichen sämtliche Expectanten, welche sich dem philologischen Examen zu unterwerfen haben
selbigen Tages Nachmittags von 1—2 Uhr
bei dem philosophischen Ephorus, Mag. Wachsmuth, abzugeben haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, von den Percipienten das Stipendium, welches ein jeder genießt, so wie vor allen zum wievielften Male jeder der Prüfung bewohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.
Leipzig, den 2. August 1837.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.
Dr. Winzer. Dr. Winer. M. Wachsmuth.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. August, zum zweiten Male: Badekuren, Lustspiel von Cosmar. Hierauf: Humoristische Studien, Posse von Lebrün.

Gesang = Proben.

Die hochgeehrten Damen und Herren, welche ihre Theilnahme an den Gesangproben im Logenhaus hinter der Neukirche gütigst zugesagt haben, werden hierdurch ergebenst erinnert, daß heute, den 4. August, Abends 6 Uhr die erste Versammlung stattfindet.

Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz

ist täglich von 9—12 und 1—6 Uhr zu sehen. Billets à 6 Gr., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr., sind bei Herrn Samuel Ritter im grossen Keller parterre zu lösen.

Einladung. Die werthen Mitglieder unsers Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen, sich bei der bevorstehenden Wahl auf nächsten Sonntag, den 6. August, Vormittags 9 Uhr, im Societäts-Local in Riedels Garten recht zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 3. August 1837.

Das Directorium des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdienere Leipzigs.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen von Leipzig, Dresden, Freiberg, Chemnitz und Zwickau zu haben:

U n t r i t t s p r e d i g t,

am 8. Sonntage nach Trinitatis gehalten

von

M. Rud. Rich. Fischer,
Archidiaf. an der Nicolaiirche in Leipzig.

Preis 3 Gr.

Altenburg, den 31. Juli 1837.

H. A. Pierer.

Mendelssohn-Lieder ohne Worte, 3tes Heft,

sind so eben erschienen und zu haben bei F. Whistling, Grimma'sche Gasse No. 756.

Anzeige für Gebildete.

Im Verlage von Aug. Taubert jun. (ThomasKirchhof Nr. 98) erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

D c t a v i a,

R o m a n

von

Amalia Schoppe, geb. Weise.

2 Bände. Velinpapier geb. in elegantem farbigen Umschlage Preis 2 Thlr. 16 Gr.

Einer weiteren Empfehlung bedürfen die Werke dieser hochgeachteten Verf. nicht mehr — und man darf fest überzeugt sein, in jeder nur leidlichen Leihbibliothek diesen neuen, in jeder Beziehung durch sich selbst empfehlungswerthen, Roman vorzufinden.

Nekrologie. Freunde nachstehender 1835 Verstorbener: des Concertmeisters Matthäi, des Stadtraths Müller, des Dr. Richter, des Prof. Rosenmüller, des Prof. Rost und des Dr. Wagner in Leipzig, des Postverwalt. Ranfft in Zwenkau und des Pastors Vogel in Borna, finden deren ausführliche Biographien im so eben erschienenen 13ten Jahrgange des Nekrolog. (Zu haben in der Rein'schen Buchhandlung).

B e f a n n t m a c h u n g.

Einem resp. Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich so eben ein bedeutendes Sortiment von schönen und ganz billigen Stickmustern erhielt.

Wilh. Alex. Künzel, Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

B e f a n n t m a c h u n g.

Da ich mich seit Kurzem auf hiesigem Plage als Tischlermeister etablirt und meiner Aeltern und Großältern ihre Kunden und Verwandten mich mit vielfachen Arbeiten beehrt haben, so verspreche ich einem hochzuverehrenden Publicum reelle und billige Bedienung. F. S. Hoffmann.

Da in meiner Werkstatt eine Lehrlingsstelle offen ist, so kann ein Bursche von anständigen Aeltern, welcher im Zeichnen nicht ganz unerfahren ist, sogleich antreten.

F. S. Hoffmann, Tischlermeister, Serbergasse Nr. 1148, in Herrn Korbmacher Brees's Hause.

Anzeige für diejenigen, welche eine Gastwirthschaft kaufen wollen.

Das unter dem Namen Hermannsbad bekannte Grundstück zu Lausitz soll am bevorstehenden 7. August gerichtlich subhastirt werden. Durch unzweckmäßige Bewirthschaftung ist dieser sonst auch von Leipzig aus stark besuchte und beliebte Vergnügungsort in den letzten Jahren in Verfall gekommen. Allein einem thätigen, in der Gastwirthschaft erfahrenen Manne würde es nicht schwer fallen, diesen Ort bald wieder in Aufnahme zu bringen. Nicht allein die Wirthschaft, die auch in der Umgegend sonst stark besucht wurde, würde einem bemittelten Besitzer rentiren, sondern auch das Bad selbst, dessen Heilkräfte in neuerer Zeit viel zu wenig gewürdigt wurden, würde leicht wieder in Thätigkeit zu bringen sein, wenn einige passende Locale für Badegäste errichtet würden. Außerdem sichern ein ergiebiges Torflager, das seit mehren Jahren auf diesem Territorio entdeckt worden ist, und mehre dazu gehörige Felder dem Besitzer einen jährlichen Gewinn, der die Zinsen für das auf den Ankauf des ganzen Grundstücks zu verwendende Capital schon allein tragen hilft.

Wir haben Herrn

C. D. LÖSCHER

in Leipzig

ein Commissions-Lager unseres Fabricats übergeben, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, sich bei Bedarf desselben an Herrn Löscher zu wenden, welcher ihnen die Waare zu denselben Preisen und Bedingungen liefern wird, als wenn sie solche direct von uns bezögen. Derselbe ist zugleich mit einer vollständigen Musterkarte unserer Artikel versehen, um diejenigen Sorten, welche verlangt würden und nicht vorräthig wären, uns sofort in Auftrag geben zu können, welche dann auf das Promptesté von uns ausgeführt werden sollen.

Maffei & Erich, Bant-Papier-Fabrik in München

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir meinen geehrten Geschäftsfreunden die Erzeugnisse dieser Fabrik auf das Angelegentlichste zu empfehlen und zu bemerken, dass das Lager mit den gangbarsten Artikeln vollständig assortirt ist.

C. D. Löscher, Markt, Barthels Hof.

Etablissements-Anzeige.

Mit Segenwärtigem erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine
Bijouterie- und Kurz-Waaren-Handlung

unter der Firma:

Nic. Friedr. Schmidt

eröffnet habe.

Indem ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst empfohlen halte, bitte ich mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken. Mein ganzes Bestreben soll dahin gerichtet sein, durch gute Waare, billige und prompte Bedienung nicht nur ihr Zutrauen zu erlangen, sondern dasselbe auch für die Folge zu rechtfertigen.

Mein Waarenlager befindet sich im Salzgäßchen Nr. 587, im Hause des Bäckermeisters Herrn Mühlig, und zur Michaelimesse d. J. Grimma'sche Gasse Nr. 9.
 Leipzig, den 26. Juli 1837. Nic. Friedr. Schmidt.

Anzeige. Ein Lehrer der franz. Sprache, welcher von Paris kommt und da sunfzehn Jahre Unterricht gegeben, empfiehlt sich dem geehrten Publicum für Conversations- und andere Stunden nach einer neuen erprobten Methode.

Die Stunden werden jedem allein oder auch mehren zusammen gegeben. Das Nähere Brühl Nr. 326, 3. Etage, von 1 bis 2 Uhr.

Unterricht in der Orthographie und im Brieffschreiben.

Ein Privatlehrer, welcher schon mehren jungen Leuten von der Handlung, sowohl Commis, als Lehrlingen und Andern, die sich im Richtigschreiben vervollkommen und einen guten Brieffstyl zu eigen machen wollen, gründlichen Unterricht und eine leicht faßliche Anleitung zu Geschäfts- und andern Briefen ertheilt, erbietet sich noch Einige darin zu unterrichten. Da selbiger auch in einigen resp. Familien jungen Damen darin Anweisung giebt, und ihm noch mehre Vor- und Nachmittagsstunden übrig sind, so würde es ihm sehr erwünscht sein, wenn er in noch einigen achtbaren Familien dergleichen Unterricht ertheilen könnte. Näheres auf dem neuen Neumarkt im Eckhause des Gewandgäßchens (Eingang im Gäßchen) Nr. 623, in der 4. Etage.

E m p f e h l u n g.

Eine Partie schöner echter dunkelgründiger Kattune, die Elle 3 Gr., so wie abgewasste Piquees Unterrocke empfiehlt
J. G. Müller, Thomaskäfigchen Nr. 110.

Anzeige. Ich mache hiermit bekannt, daß ich Orgeln und Instrumente sehr billig wieder in besten Stand setze und stimme, auch die Instrumente polire.

Ernst Knöbel, Instrumentenmacher, am Rauh Nr. 878.

Landhausverkauf. $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ist ein übersehtes Wohnhaus mit $\frac{1}{2}$ Acker Garten und einigen Aekern Feld, sehr passend für einen Sattler, Stellmacher, Bäcker oder Fleischer, sogleich zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Landhaus-Verkauf. In schönster romantischer Gegend und freier Aussicht ist ein artig nettes Landhäuschen, worin 2 Stuben u. s. w., welche Sommer und Winter bewohnt werden können, mit einem angenehmen Lustgärtchen, 1 kleine Stunde von Leipzig, ganz billig für 670 Thlr. zu verkaufen, wovon 200 Thlr. stehen bleiben können. Die ausführliche Beschreibung können reelle Käufer bei E. G. H. Günther, am Petersschießgraben Nr. 829 allhier ersehen, und weitere Auskunft erhalten.

B ü c h e r v e r k a u f.

Rottcks Weltgeschichte, neue Ausgabe, 3 Bände,
Parnasso Italiano, 3 Bände,
Millins Mythologie, 2 Bände,
Shakespeare, von Schlegel und Tieck, 9 Bände,
Shakespeare, übersetzt von Körner, in 1 Bände,
Steins große Geographie, neueste Ausgabe, 3 Bände,
Klopstocks Werke,
Ditto v. Kokebue's Entdeckungreise, 3 Bände,
Nobacks Handbuch der Münz-, Bank- und Wechselverhältnisse, mit Kupfern, 3 Bände,
Reinhardts Moral, 5 Bände,
Dinters Schullehrer-Bibel, 7 Bände,
Dinters Unterredung, 13 Bände,
Westphalens Denkmäler deutscher Baukunst, 6 Hefte,
Heine, die Stallungen der vorzüglichsten Haus- und Nutzthiere, mit 50 Kupfern,
Stieglichs schöne Baukunst, mit 115 Kupfern,
Schellers großes lateinisches Wörterbuch, 7 Bände,
englische und französische Wörterbücher,
eine große Auswahl Noten,
welche, um damit aufzuräumen, um den 3. und 4. Theil des Ladenpreises verkauft werden bei
J. G. Quellmalz, Antiquar in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Neue Häringe, à Stück 1 Gr., empfiehlt
J. G. Zeiß, Grimma'scher Steinweg Nr. 1185.

Neue Häringe verkauft schock- u. stückweise sehr billig Fr. Schwennicke.

Neue Boll-Häringe, à Stück 9 Pf.,
verkauft
Eduard Lehmann, Ransstädter Steinweg Nr. 990.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ Körper 1 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, $\frac{1}{2}$ Berliner Gingham 2 $\frac{1}{2}$ Gr.,
 $\frac{1}{2}$ breite Plaid 5 Gr., Mousseline laine 6 Gr., Eccossine 4 Gr., car-
rirte Merino's 3 Gr., gedruckte Merino's 2 $\frac{1}{2}$ Gr., halbseidene Zeuge
6 Gr. verkauft in Coupons
J. H. Meyer.

Verkauf. Baiersche Kernseife, den Str. zu 17 Thlr., den Stein zu 3 Thlr. 12 Gr.;
reinschmeckenden Domingo-Kaffee à 5 $\frac{1}{2}$ Gr. pr. Pfd.; f. Java-Kaffee à 6 Gr. pr. Pfd.;
extrafeines Kartoffelmehl à 1 Gr. 9 Pf. pr. Pfd. empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Von Saxifraga umbrosa, gemeinlich Jehovahblümchen genannt, kann ich noch
mehrere Schock Pflanzen abgeben. Die Pflanze ist perennirend, blüht im Frühjahr, und paßt ganz
vorzüglich zur Einfassung der Rabatten.
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Gut gestählte Ambose, Schmalkalder Schmiede-Bälge sind jederzeit vorrätzig und
werden billig verkauft bei
Merseburg, den 1. August 1837.
A. König.

Jagdrequisiten-Lager von G. B. Heisinger,

Schuhmachergässchen Nr. 568.

Der allgemeine Beifall, welchen die neuerfundnenen

Zündnadel-Gewehre von Dreyse & Collenbusch

im Publicum gefunden haben, veranlaßte die Herren Erfinder mir ein Lager ihres Fabrikats zu übergeben, welches aus Doppellinten, einfachen und Vogellinten, so wie aus Reispistolen besteht; desgleichen bin ich mit Vorräthen von fertigen Patronen und leeren Hüllen zu obigen Waffen versehen, und verkaufe selbige Artikel zu den mir vorgeschriebenen festen Fabrikpreisen.

Indem ich die Herren Jäger und Jagdliebhaber, so wie alle Freunde neuer Erfindungen zur Ansicht dieser Gewehre höflichst einlade, versichere ich zugleich, daß ich frankirte Anfragen von Auswärts pünktlich entgegen werde.

Dresdener Land- und Wasserfeuerwerk, echt französisches und Kölner Schießpulver, Goslar Blei und Patentschroot empfiehlt bestens

C. G. Schott, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Zu verkaufen sind ein großer schön gezeichneter sehr wachsamer Hund und 2 Hunde und Hündinnen, 8 Wochen alt, kleinster Art: Windmühlengasse Nr. 859.

* * * Schütt- und Birrstroh, schweres Gebinde, liegt noch etwas zu verkaufen auf dem Gute Nr. 1 in Plagwitz.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht ein Wiener Flügel: Schloßgasse Nr. 126 parterre.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise ein sehr gutes dauerhaftes Sopha in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Bücherschrank mit Glasüren, polirt, in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 3 junge Hunde. Zu erfahren Halle'sche Gasse Nr. 468.

* * * Die seit einigen Tagen gefehlten kleinen Gothaer Schinken zu 5, 6, 7 und 8 Pfd., so wie vorzüglich gute Rothwürste sind heute wieder angekommen bei

C. F. Kunze, Fleischergasse.

Seidene Kinder-Sonnenschirme

verkaufen, um damit aufzuräumen, zu 8 Gr. das Stück,

E. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Echt engl. Reitzäume mit feinen Stahlgebissen,

auch einzelne Trensen und Reitlängen, nebst ungarischen Stallhalstern und Reitpeitschen jeder Art, sowohl kurze als lange zum Abwehren der Hunde, empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergässchen.

Seegrass-Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorrätzig bei

Sattlermstr. Prömmel's Witwe, im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 453.

Boston-Tabellen

bei

C. F. Reichert in Koch's Hofe.

Vogelbauer,

eigener Fabrik, sind in großer Auswahl wieder vorrätzig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

C. E. Mehnert, Barfußgässchen-Ecke am Markt.

Gesuch. Zu soalichem Antritte wird ein Bursche in einer Schankwirthschaft gesucht, welcher aber schon in diesem Fache gearbeitet haben muß. Wo? erfährt man in der Klostersgasse Nr. 183 parterre.

Gesucht wird ein sittsames Mädchen von 12 bis 14 Jahren zur Wartung eines kleinen Knaben von 2½ Jahren. Ein solches hat sich zu melden in der Stadt Frankfurt.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches waschen und platten kann. Nur solche haben sich zu melden Fleischergasse Nr. 232, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in Nr. 747, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Amme. Näheres Brühl Nr. 484, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein fleißiger etablierter Kaufmann im kräftigsten Lebensalter erbietet sich, da sein Geschäft ihm Zeit übrig läßt, unter bescheidenen Ansprüchen die Uebertragung der Bücher in andern Handlungen zu besorgen. Da er im Stande ist, jede Bürgschaft zu gewähren, würde er auch gern sich Cassengeschäften unterziehen. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes versiegelt niederlegen.

Gesuch. Ein Bursche, 16 Jahre alt, sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Das Nähere auf der Windmühlengasse Nr. 886, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Gesuch. Sollte Jemand Lust haben, an einer Vergnügungstreife nach Magdeburg, Hamburg, Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, durch die Insel Rügen nach Puttbus und von da pr. Dampfboot über Stettin und Berlin nach Leipzig zurück, Antheil zu nehmen, so wird er ersucht, seine Adresse in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Gesuch. Eine sich in gutem Stande befindliche Brennerei, wo möglich mit 2 großen Blasen, wird auf hiesigem Plage sofort zu pachten gesucht von
Gebrüder Leonhard.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie ein Logis im Preise gegen 40 bis 45 Thlrn., am Liebsten in der Petersvorstadt. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst mit Chiffre A. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis aus ungefähr 8 Stuben mit Zubehör. Mit A. T. signirte Anzeigen befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird für eine einzelne Person ein Logis (1 Stube mit 2 Kammern und Küche), wo möglich in der Vorstadt, durch Adv. Reinhold, Klostergasse Nr. 165.

Logisgesuch zu Michaeli einer Stube nebst Kammer in der Nähe des Halle'schen Thores für eine einzelne Dame, und Näheres gefälligst zu erfragen bei dem Hausmanne in No. 1140.

Logisgesuch. Eine rechtliche Familie sucht zu Michaeli d. J. in der Stadt oder in einem nicht allzu fernem Theile der Vorstädte eine Wohnung von ein Paar heizbaren Zimmern nebst ein Paar Kammern, im Preise von 48 bis 60 Thlrn. Gefällige Anzeigen deshalb übernimmt Herr Gustav Wapler, im Keller des Hauses Nr. 518, im Brühl neben der Ecke der Nicolaisstr.

Vermiethung. In der Stadt und den Vorstädten können noch zu Michaeli d. J. einige große Familienlogis von 5 bis 10 Stuben zu vermieten nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Ein Familienlogis in bester Lage der Stadt, von 9 Stuben und Zubehör, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Zu vermieten ist die zweite Etage vorn heraus in der Petersstraße Nr. 75. Das Nähere im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus und von Michaeli an zu beziehen im Goldhahnsgäßchen Nr. 552, 4 Treppen hoch links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Ritterstraße Nr. 719, eine Treppe hoch, und das Nähere parterre daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1838 die 3te Etage mit schöner Alleeausicht im Hause Nr. 260, neuer Kirchhof.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaeli an einen ledigen Herrn eine ausmeublirte Stube, mit oder ohne Bett, am Mühlgraben Nr. 1053 in der ersten Etage.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer, mit Aussicht auf die Allee, bei dem Markthelfer Beck in der Barfußmühle.

Extra-Concert im Schützenhause

heute, den 4. August 1837.

Erster Theil. Duvert. zur „Braut v. Messina“ v. Fr. Schneider; Cavatine aus „Norma“ v. Bellini; „Jubel-Duvert.“ v. C. M. v. Weber; Finale III. aus „W. Tell“ v. Rossini. Zweiter Theil. „Sinfonie“ v. C. S. Müller (C-moll); Duvert. zur Oper „die diebische Elster“ v. Rossini; Duett aus der Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer. Dritter Theil. „Blech, Holz, Stroh“, Potpourri v. J. Lanner; „die Rosenknospen“, Preis-Walzer v. H. Proch; Walzer, gew. J. M. der Kaiserin v. Oesterr., v. J. Lanner.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

E i n l a d u n g.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concert, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

E i n l a d u n g.

Heute, als den 4. August, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Stockfisch, Sprocktrebsen und Kal ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch. Carl Köbler auf der Insel Buen Retiro.

Instrumental- und Harmonie-Concert

heute im Blumen- und Kaffeegarten zur grünen Linde.

Das gutbesetzte Orchester wird Alles anbieten, dem gütigst erscheinenden resp. Publicum einen wahren Ohrenschmaus zu bereiten, so wie ich es mir angelegen sein lassen werde, die Gaumen meiner hochgeschätzten Gäste mit ausgewählten feinen warmen Speisen und besten Getränken angenehm zu fesseln. Drechsler.

* Bei ungünstiger Witterung bieten der Salon und Pavillon ein freundliches Asyl.

Einladung. Heute Abend ladet zu Kirsch- und Mohnkuchen höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen

Sonntag, den 6. August, wobei ich meinen verehrten Gästen außer mehren Sorten Kuchen auch mit Kirschkuchen in Portionen aufwarten werde. Schulze in Stötteritz.

Anzeige. Heute und folgende Tage wird seinen geehrten Gästen mit neuen Kartoffeln und Häringen bestens aufwarten können J. G. Böttcher, Oberschenke zu Gohlis.

Einladung zum Bogelschießen in Pegau.

Das diesige solenne Bogelschießen beginnt den 6. und endigt den 13. August.

Wir erlauben uns, die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.

Pegau, den 1. August 1837.

Die Schützengesellschaft.

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter allen Freunden des geselligen Vergnügens die festgesetzten Ball-Tage bekannt zu machen, als Sonntag, den 6., 8., 10. und 13. August, so wie auch an jedem Tage der Woche, außer dem 12. August, starkbesetzte Concert-Musik statt findet. Um zahlreichen Besuch bittet
Pegau, den 1. August 1837. Friedrich Hache, Stadtmusikus.

E i n l a d u n g.

Zu dem bevorstehenden diesjährigem diesigen Bogelschießen wird bei Endesbenanntem Sonntags, den 6. August und Dienstags, den 8. August Mittags à table d'hôte, und Abends, so wie den 7., 8., 9., 10. und 13. ejusd. Abends nach der Charte gespeist, daher ich um zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst bitte.

Pegau, den 3. August 1837.

Immanuel Klöppel jun.

E i n l a d u n g

zum Concert und Schlachtfeste heute, den 4. August, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter in Kleinzschocher.

Concert in Connewitz

morgen, als den 5. August, wozu ich meine Freunde und Söhner hierdurch ganz ergebenst einlade. J. G. Diehschold, Gastwirth.

Einladung Sonntag, den 6. August, zur Tanzmusik, wobei ich außer mehren Sorten guter Kuchen wieder mit Kirschkuchen aufwarten werde. Ich bitte um gütigen Besuch. Düngefeld in Plagwitz.

Verloren wurde gestern Vormittags von der Nicolaisstraße aus durch die Grimma'sche Gasse bis zur grünen Schenke ein preuß. Coupon von einem armen Burschen. Der Ueberbringer erhält 12 Gr. in der Fleischergasse Nr. 221, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Gefunden wurde ein Ohrring von polirtem Golde, mit erhabener Arbeit, ohne Behänge. Gegen Vorzeigung des andern dazu gehörigen in Empfang zu nehmen bei dem Tuchhdt. Ficker, Petersstraße Nr. 71.

Verlaufen hat sich an der Mittwoche Nachmittags ein weißer Pudbel mit einem gelben messingenen Halsbande. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so bittet man, denselben in der Kofferträgerstube im hiesigen Posthause gegen eine Belohnung abzugeben.

Zur heutigen Promotion des Herrn Doctor Baumgarten
gratuliren herzlich
mehrere seiner Freunde.

* * * Wegen des heute im Schützenhause stattfindenden Concertes wird nicht gefeiert. O. F.

* * * Bei meiner Abreise von Leipzig nach Hamburg sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Robert Schneider aus Zerbst.

Zhorzettel vom 3. August.

Gestern Nachmittag ½5 Uhr.

Bahnhof.

Hr. M. Poppe, v. Dahlen, unbestimmt.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Gräfin v. Einsiedel, v. Dresden, im Hotel de Bav.

Hr. Hdlgsreis. Kobrah, v. Magdeburg, u. Hr. Partic.

v. Trattner, v. Wien, im Hotel de Russie.

Hrn. Regoc. Dalrymple u. Imren, v. London, im Hotel de Care.

Halle'sches Zhor.

Hr. Hdlgsreis. Grimm, v. Bennishausen, in der Sonne.

Hr. Prof. Dähne, v. Halle, in Nr. 1331.

Eine Estafette von Schkeuditz, ½7 Uhr.

Die Berliner Post, ½8 Uhr.

Hr. Kammerrath Haase, v. Altenburg, im Blumenberge.

Auf der Braunschweiger Post, ½2 Uhr: Hr. Buchhldr.

Schmelzer, v. hier, v. Bernburg zurück.

Auf der Hamburger Gilpost, ½5 Uhr: Hr. Kst. Wesel

u. Burch, v. hier, v. Magdeburg u. Bremen zurück,

Hr. Justizrath Remy, v. Stettin, in St. Hamburg,

Hr. Kfm. Meyerheim, v. Stettin, in Nr. 17, u. Hr.

Kfm. Sanner, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Rankstädter Zhor.

Hr. D. Platner, v. hier, v. Gens zurück.

Auf der Frankfurter Fahrpost, um 6 Uhr: Dem. Hesse,

v. hier, v. Lützen zurück.

Petersthor.

Hr. Kfm. Schlegel, v. Hamburg, bei Billig.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Frühlich, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Gymn.-

Lehrer Becker, v. Zwickau, bei vander, u. Hr. Kfm.

Bach, v. Annaberg, im Hotel de Russie.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Buchhldr. Wein-

edel, v. hier, v. Teplitz zurück, Hr. Hdlgsreis. Schmidt,

v. Bielefeld, im Hotel de Baviere, Hr. Prof. Flügel,

v. Meissen, Hr. Criminaldir. Schulz, v. Halle, u. Hr.

Adv. Kozlisch, v. Teplitz, passiren durch.

Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Apoth. Rohland, von

Luckau, bei Schulze.

Hr. Partic. Leonhardt, v. Berlin, passirt durch.

Hr. Hdlgsreis. Hedtke, v. Magdeburg, im Kranich.

Hr. Ober-Forstmeister v. Kalitsch, nebst Familie, von

Rühnisch, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Zhor.

Hr. Rittersch.-Rath v. Katt, v. Rostow, im H. de Bav.

Hr. Prof. Hinrichs, v. Halle, bei Ehrhardt.

Hr. Gener.-Major v. Einsingen u. Hr. Capitain Müller,

v. Hannover, passiren durch.

Hr. Kfm. Sonneberg, v. Jesnitz, in Nr. 485.

Hr. Oberlehrer D. Kleiber, v. Marienberg, u. Hr. Kfm.

Bölker, v. Stettin, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, ½8 Uhr: Hr. Kaufm.

Jünger, v. hier, v. Nürnberg zurück, Hr. Amts-Actuar

Döring, von Qualendorf, im Hotel de Pologne, Hr.

Kfm. Steinbach, von Altenburg, im gold. Stieb, Hr.

Polizei-Amtm. Desner, von Straubitz, Hr. Vice-dir.

Wiener, v. Karlsbad, Hr. Weinhldr. Poppe, Hr. Cand.

Hausstein u. Hr. Baron v. Gaudy, v. Berlin, unbest.,

Hr. Rittmstr. v. Gansauge, v. Halberstadt, pass. d.

Auf der Freiburger Post, ½8 Uhr: Hr. M. Franke, von

hier, v. Rossen zurück.

Die Grimma'sche Post, ½9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Hdlgsreis. Klensch, v. Halberstadt, im H. de Bav.

Hr. v. Gros, nebst Familie, v. Weistroppe, unbestimmt.

Hr. Pastor Fritsch, nebst Familie, von Altmaßeln, bei

Hauptmann.

Hr. Kfm. Böttcher, v. Berlin, passirt durch.

Halle'sches Zhor.

Hr. Forstmr. v. Meyrnt, v. Löderitz, im H. de Pol.

Auf der Berliner Gilpost, ½1 Uhr: Hr. Landger.-Assessor

Moritz-Gichhorn, v. Berlin, im Hotel de Pologne, und

Hr. Weinhldr. Schäffer, v. Berlin, passirt durch.

Hr. Assessor Löwe, v. Magdeburg, unbestimmt.

Rankstädter Zhor.

Hr. General v. Wittig, nebst Tochter, v. Siebeneichen,

im Hotel de Baviere.

Hr. Kfm. Börmann, nebst Gattin, v. Hamburg, im H.

de Russie.

Hr. Geh. Hofrath Helbig, v. Weimar, im Hotel de Pol.

Hr. Partic. Man, v. Berlin, im Blumenberge.

Auf der Frankfurter Gilpost, ½2 Uhr: Hr. Hofapoth.

Dust, v. Rudolstadt, im Hotel de Care, Hr. Lehrer

Leporin, v. Niesky, im deutschen Hse., Frau v. Friden,

v. Asch, bei Mad. Voigt, Hr. Domprobst v. Holläuffer,

v. Lützen, unbestimmt, u. Hr. Kfm. Mirbt, v. Gnaden-

frei, passirt durch.

Petersthor.

Auf der Koburger Diligence, um 1 Uhr: Hr. Lehrer

Friedrich, v. hier, v. Gera zurück, u. Hr. Diakonus

Heubel, nebst Sohn, v. Rudolstadt, bei Ehrlich.

Hospitalthor.

Hr. D. Neumann, v. Lübeck, im Hotel de Care.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Hr. Lehrer Engler, v. Bittau, unbestimmt.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Cand. Grieshammer u.

Mad. Schmidt, v. hier v. Dresden zurück, Hr. Senator

Pölsig, v. Dresden, unbestimmt, Hr. Justiz-Commis.

Heine u. Hr. Justiz-Rath Koch, v. Halberstadt, v. d.

Halle'sches Zhor.

Hr. D. Bertini und Hr. Bertini, königl. Beamter, von

Turin, im Hotel de Pologne.

Hr. Rathsherr Kölb, nebst Familie, v. Bromberg, im

bl. Pecht.

Hr. Kfm. Nagel, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.

Hr. Buchhldr. Aderholz, nebst Schwester, von Breslau,

im Hotel de Care.

Hr. Kfm. Wilkens, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Rankstädter Zhor.

Hr. Ober-Justizräthin Gichhorn, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Kfm. Beydt, v. Frankfurt a. M., pass. durch.

Auf der Berlin-Köln Gilpost, ½5 Uhr: Dem. Zimmer-

mann, v. Merseburg, passirt durch.

Petersthor.

Hr. v. Gossch, v. Deuben, im Hute.